

Achtung der Souveränität und der Nichteinmischung in innere Angelegenheiten hierzu bereit sind. Ihr konsequentes Eintreten für die Erhaltung des Friedens und die internationale Entspannung führte zu einem wachsenden Ansehen unserer Republik auch bei europäischen kapitalistischen Staaten. Die Deutsche Demokratische Republik hat große Anstrengungen unternommen, um die Losung »Die Ostsee muß ein Meer des Friedens sein" Wirklichkeit werden zu lassen. Unsere Beziehungen zu Finnland wurden gefestigt. Einen ständig größer werdenden Umfang unserer Handels-, Verkehrs- und kulturellen Beziehungen können wir auch in Schweden feststellen. Partei und Regierung wiesen wiederholt darauf hin, daß es gerade für die neutralen Länder wie Schweden, Österreich und die Schweiz an der Zeit ist, zur Deutschen Demokratischen Republik im Sinne einer echten Neutralitätspolitik normale Beziehungen herzustellen und die unrealistische Politik gegenüber unserer Republik aufzugeben.

In den imperialistischen Ländern Westeuropas verstärkt sich insbesondere bei den Gewerkschaften und demokratischen Jugendverbänden die Forderung nach Normalisierung der Beziehungen zur Deutschen Demokratischen Republik und nach Abschluß eines deutschen Friedensvertrages.

Selbst unter den herrschenden Kreisen dieser Länder beginnt sich eine etwas realistischere Einschätzung des internationalen Kräfteverhältnisses und der Notwendigkeit von Verhandlungen für eine deutsche Friedensregelung und die Lösung des Westberlinproblems durchzusetzen. Das spiegelt sich auch in der Entwicklung der Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und diesen Ländern wider. Parlamentarier, Kommunalpolitiker, Wissenschaftler, Künstler und Journalisten bekunden durch rege Besuche unserer Republik das wachsende Interesse an der Entwicklung und der Politik des deutschen Friedensstaates. Allein aus Großbritannien besuchten in den vergangenen Jahren 175 Parlamentarier aller Parteien, darunter repräsentative Mitglieder des Ober- und Unterhauses, unsere Republik. 49 französische Parlamentarier überzeugten sich ebenfalls von den in unserer Republik errungenen Erfolgen. Eine besondere Bedeutung kommt dem internationalen Parlamentarier-treffen im Dezember 1961 in Weimar und der Internationalen Kommunalpolitischen Tagung vom April 1962 in Dresden zu.

Durch das bewußte und konsequente Eintreten der Sportler der Deutschen Demokratischen Republik für die Verteidigung der olympischen Idee, für Frieden und Verständigung und nicht zuletzt durch die hohen